

Peter Simon Altmann – Werner Raditschnig

Auszüge aus einem Kopfkissenbuch

Ein Hörbuch gelesen von Peter Simon Altmann zur Musik von Werner Raditschnig

ISBN 978-3-902932-73-0

© 2017 Edition Tandem – Salzburg | Wien

www.edition-tandem.at

„Das Kopfkissenbuch“ von Sei Shonagon (ca. 966 – 1025) steht zusammen mit der „Geschichte vom Prinzen Genji“ am Anfang der japanischen Literaturgeschichte. Beide Werke wurden von Frauen verfasst. Peter Simon Altmann hat in dieser Tradition sein eigenes Kopfkissenbuch geschrieben. Die elektroakustische Musik von Werner Raditschnig orientiert sich an japanischer Gartenästhetik.

Die CD präsentiert den Text gelesen vom Autor dialogisch zur Musik. Zusätzlich enthält sie einen Bonustrack: ein pdf-Dokument mit allen Texten und begleitenden Tuschmalereien von Fumio Komori, die am PC ausgedruckt und so auch nachgelesen und angesehen werden können.

Bemerkungen zu den Klangminiaturen

Die Intention eine Klangspur zu schaffen, die keine Musik im herkömmlichen Muster entstehen lässt, geht auf meine Arbeiten, welche ich als akustische Räume bezeichne, zurück: Räume, in denen Klänge auf- und gleich wieder abtreten. Kein Musikstück im eigentlich Sinn, sondern vielmehr ein akustisches Zeitstück.

Da die Klänge aus dem Fundus meiner Klangbibliothek stammen und bei der Auswahl vorwiegend auf Gitarrenklänge geachtet wurde, ist ein Mix entstanden, der mir das Gefühl einer fernöstlichen Stimmung vermittelte: ein Nachtstück oder auch ein Gartenstück. Die Pausen zwischen den einzelnen Parts dauerten bis zu 40 Sekunden.

Diese Mixtur wurde dem Autor Peter Simon Altmann zur freien Assoziation mit der Absicht überlassen, die Pausen mit Sprache zu füllen. So entstand eine neue Form des Hörstücks, in dem der Text auf die vorliegenden Klänge reagiert beziehungsweise sie weiterdenkt.

Werner Raditschnig